


AUSBILDUNG · VIRTUELLE WELTEN ERLEBBAR MACHEN

Gestalter/in immersive Medien

Du setzt eine VR-Brille auf und fragst dich sofort, wie diese Welt gebaut wurde? Dann ist die Ausbildung zum/zur Gestalter/in für immersive Medien vielleicht genau dein Ding. Du konzipierst und entwickelst Inhalte für Virtual Reality, Augmented Reality und Mixed Reality. Nutzer/innen tauchen mit deiner Arbeit ganz in digitale Welten ein. Oder sie sehen digitale Inhalte mitten in ihrer echten Umgebung. Du brauchst Kreativität, technisches Verständnis und Lust auf neue Technologien. Hier erfährst du, was du als Gestalter/in für immersive Medien machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.


3 Jahre

Dauer


dual, Medien

Ausbildung


724 € bis 1.266 €

1. Jahr


keine Vorgabe

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Wie gut muss mein Deutsch sein?
B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

Was macht ein/e Gestalter/in für immersive Medien?

Du bist Designer/in, Entwickler/in, Geschichtenerzähler/in und Techniker/in in einer Person. Du entwirfst interaktive Szenarien und arbeitest mit aktueller Software. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Konzept und Storytelling

Du entwickelst Ideen für Spiele, Simulationen, Trainings, Marketingerlebnisse oder digitale Kunst. Du erstellst Storyboards, User Flows und interaktive Szenarien.

Texturen und Shader

Du gestaltest Oberflächen und visuelle Effekte. So wirken deine Szenen lebensecht.

3D-Modellierung und Animation

Du baust 3D-Modelle von Objekten, Figuren und Umgebungen. Du animierst sie, damit sie sich realistisch bewegen.

Umgebungsdesign

Du gestaltest ganze virtuelle Welten oder fügst digitale Inhalte in reale Umgebungen ein. Du platzierst Objekte, Licht und Sound für ein stimmiges Erlebnis.

Interaktionsdesign

Du entwickelst einfache Wege zur Bedienung, etwa über Hand-Tracking, Controller oder Blicksteuerung. Du verbesserst die User Experience.

Optimierung

Du sorgst dafür, dass alles auf verschiedenen VR- und AR-Geräten flüssig läuft.

Kundenkontakt

Du präsentierst Konzepte und Ergebnisse, nimmst Feedback auf und arbeitest eng mit Auftraggeber/innen und Teams zusammen.

Programmierung

Du schreibst Code und Skripte in Unity oder Unreal Engine. So werden deine Anwendungen interaktiv.

Testen

Du testest deine Anwendungen auf verschiedenen Geräten und behebst Fehler.

Wo arbeitest du als Gestalter/in für immersive Medien?

Du arbeitest vor allem in Studios für Game Development, bei Werbe- und Digitalagenturen und in Forschungseinrichtungen. Auch Hardware-Hersteller brauchen dein Know-how. Oder du arbeitest als Freelancer/in. Überall gestaltest du digitale Erlebnisse, die es so noch nicht gab.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Gestalter/in für immersive Medien ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung ist stark praxisorientiert. Du lernst Designprinzipien, Medientechnik und Informatik. Dazu kommen viele praktische Übungen mit Software und Entwicklungsumgebungen. So bereitest du dich auf die kreative und technische Arbeit mit VR, AR und MR vor.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Grundlagen

Du lernst Konzepte, Technologien und Einsatzfelder von Virtual, Augmented und Mixed Reality kennen.

Game Engines

Du arbeitest professionell mit Unity oder Unreal Engine.

Programmierung

Du bekommst Grundkenntnisse in Programmiersprachen wie C# für Unity.

Medienproduktion

Du kennst den ganzen Prozess von der Idee bis zur Veröffentlichung.

Recht und Ethik

Du beschäftigst dich mit Urheberrecht, Datenschutz und ethischen Fragen.

3D-Grafik

Du erstellst und bearbeitest 3D-Modelle, Texturen, Beleuchtung und Animationen.

Interaktionsdesign

Du lernst die Grundlagen von UX und UI in immersiven Medien.

Storytelling

Du erzählst Geschichten so, dass Nutzer/innen emotional eintauchen.

Hardware

Du lernst VR- und AR-Brillen, Sensoren und Eingabegeräte kennen.

Projektmanagement

Du planst Projekte, organisierst sie und setzt sie im Team um.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Gestalter/in für immersive Medien?

Was solltest du mitbringen?

- mittlerer Schulabschluss oder Fachabitur/Abitur
- Kreativität, Vorstellungsvermögen und Begeisterung für neue Technologien
- technisches Verständnis und Freude an Computern und Software
- Interesse an Gaming, Film, Animation und interaktiven Erlebnissen
- eine sorgfältige und genaue Arbeitsweise
- Kommunikationsfähigkeit und Teamgeist

- Lernbereitschaft, denn neue Tools kommen ständig dazu
- Eigeninitiative und Freude am Lösen von Problemen

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	724 € bis 1.266 €
2. Ausbildungsjahr	854 € bis 1.374 €
3. Ausbildungsjahr	977 € bis 1.486 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Gestalter/in für immersive Medien zu dir?

Du interessierst dich für Technik und Computerspiele und gestaltest gern? Dann solltest du dir diesen Beruf genauer anschauen. Das spricht für die Ausbildung:

Technik trifft Kreativität

Du verbindest technisches Verständnis mit Gestaltung und erschaffst virtuelle Welten.

Abwechslung

Du konzipierst Anwendungen, modellierst und animierst in 3D, programmierst und erstellst interaktive Inhalte. Du arbeitest in Teams mit Menschen aus verschiedenen Fachrichtungen.

Branche mit Zukunft

VR und AR entwickeln sich schnell weiter und kommen in immer mehr Bereichen zum Einsatz.

Zukunft mitgestalten

Du arbeitest an der Schnittstelle von Technik, Kreativität und Mensch-Computer-Interaktion.



Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Gestalter/in immersive Medien?

Was du als Gestalter/in immersive Medien jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer in Blender 3D-Räume modelliert, kleine Spiele in Unity baut oder eigene Storyboards zeichnet, zeigt Betrieben Kreativität und Technikbegeisterung. Wer mit der Film-AG ein Projekt bis zur Premiere stemmt oder in der Schülerzeitung Layouts gestaltet, beweist dazu Teamgeist und Eigeninitiative. Wenn dich Video und Ton reizen, schau dir **Mediengestalter/in Bild und Ton** an. Wenn du tiefer ins Programmieren willst, passt **Fachinformatiker/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ in Blender 3D-Figuren oder Räume modellierst
Kreativität
- ✓ kleine Spiele in Scratch oder Unity programmierst
Technikverständnis
- ✓ eigene Storyboards zeichnest
Vorstellungskraft
- ✓ in der Film-AG ein Projekt bis zur Premiere stemmst
Teamgeist
- ✓ dir neue Tools selbst mit Tutorials beibringst
Eigeninitiative

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

VR, AR und MR kommen in immer mehr Branchen zum Einsatz, von der Unterhaltung über die Industrie bis zur Medizin. Deine Chancen sind gut, wenn du neugierig bleibst, ein starkes Portfolio aufbaust und dich weiterbildest. Hier kannst du arbeiten:

- in Studios für Games und Entertainment
- bei Agenturen für VR- und AR-Marketing und digitale Erlebnisse
- in Industrieunternehmen, zum Beispiel für Trainingssimulationen und Produktentwicklung
- in Forschung und Entwicklung, etwa an Hochschulen oder Fraunhofer-Instituten
- bei Herstellern von VR- und AR-Hardware und Software
- in digitaler Kunst und Kultur
- als Freelancer/in oder mit einem eigenen Studio

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Spezialisierung

zum Beispiel auf VR-Game-Design, AR-App-Entwicklung, Motion Capture, Technical Art, 3D-Environment Art oder UX/UI-Design für immersive Umgebungen

Ausbilder/in

Du gibst dein Wissen an den Nachwuchs weiter.

Medienfachwirt/in IHK

für Fach- und Führungsaufgaben in der Medienproduktion

Studium

Mit Hochschulzugangsberechtigung kannst du zum Beispiel Mediendesign, Game Design, Medieninformatik, Computervisualistik oder Virtual Reality Engineering studieren.

KURZ GESAGT

Fazit: Digitale Welten zum Anfassen

Als Gestalter/in für immersive Medien verbindest du Kreativität mit Technik und Pioniergeist. Du baust virtuelle Welten und veränderst, wie Menschen digitale Inhalte erleben. Nach der Ausbildung kannst du dich spezialisieren, Führungsaufgaben übernehmen oder studieren.

Lust bekommen? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsplatz in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Medien.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de